

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2025

Freitag, 14. März 2025

Nr. 11

Einladung zum SPD-Kulturbesen

mit der Kabarettistin

Fee Brembeck

mit ihrem neuen Programm „Komm du erst mal aus meinem Alter“



**Freitag, 21. März 2025 19.30 Uhr
in der Festhalle Ispringen**

VVK 17,00 €

AK 18,50 €

**sichern Sie sich schon jetzt die Karten im Vorverkauf Tel. 015123596899
Im Eintrittspreis ist ein kleiner Imbiss enthalten**



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 14.03.2025	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 54 36 00
Samstag 15.03.2025	Löwen-Apotheke Pforzheim Bleichstraße 27 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 36 75
Sonntag 16.03.2025	Neue Apotheke Eutingen Hauptstraße 111 75181 Pforzheim	Tel. 07231/5 87 17 78
Montag 17.03.2025	Apotheke im Arlinger Arlinger Straße 37 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 19 71 64
Dienstag 18.03.2025	Christoph-Apotheke Pforzheim Christophallee 11 75177 Pforzheim	Tel. 07231/31 21 40
Mittwoch 19.03.2025	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach	Tel. 07231/8 94 38
Donnerstag 20.03.2025	Paracelsus-Apotheke Sedanplatz Dillsteiner Straße 10 A 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 78 45
Freitag 21.03.2025	Pfingzgau Apotheke Wilferdingen Hauptstraße 25 75196 Remchingen	Tel. 07231/1 54 36 00
Samstag 22.03.2025	Schlössle Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim	Tel. 07231/4 24 64 20

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Sa					13:00-16:00
2 So					
3 Mo			X		
4 Di	X				
5 Mi					09:00-12:30
6 Do					
7 Fr					09:00-12:30
8 Sa					08:30-11:30
9 So					
10 Mo					
11 Di					
12 Mi					14:00-17:30
13 Do					
14 Fr					14:00-17:30
15 Sa					13:00-16:00
16 So					
17 Mo					
18 Di	X				
19 Mi					
20 Do					09:00-12:30
21 Fr					
22 Sa					08:30-11:30
23 So					
24 Mo		X			
25 Di				X	14:00-17:30
26 Mi					
27 Do					14:00-17:30
28 Fr					
29 Sa					13:00-16:00
30 So					
31 Mo			X		

Informationen aus dem Rathaus

Bürgersprechstunde

Liebe Ispringerinnen und Ispringer,
ich lade Sie herzlich zu meiner nächsten Bürgersprechstunde ein.
Diese findet am **Montag, 17. Februar 2025** im Rathaus Ispringen, Gartenstraße 12, statt.

Gerne möchte ich mit Ihnen über Themen, die Ihnen wichtig sind, ins Gespräch kommen.

Zur besseren Planung freue ich mich über eine Anmeldung bei Frau Santaniello unter der Tel. 07231/9812-33.

Die Bürgersprechstunde wird jeden 1. und 3. Montag für die Ispringer Mitbürger und Mitbürgerinnen angeboten.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Zeilmeier

Bürgermeister

Einladung zum Markungsputz

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat laden alle Ispringer/innen am

**Samstag, 22. März 2025 um 9.30 Uhr,
Treffpunkt: Feuerwehrgebäude**

zum traditionellen Gemarkungsputz wieder recht herzlich ein.

Über eine Anmeldung von engagierten Helfer/innen zur Teilnahme am Markungsputz würden wir uns sehr freuen.

Anmeldung bis spätestens Montag, 17. März 2025 per Mail an L.Haller@ispringen.de oder telefonisch unter 07231/9812-0

Nach Beendigung der Arbeiten werden die Helfer/innen zu einem Imbiss eingeladen.



Ispringer Streuobst

Vorsicht: Baumparasit!

Liebe Inhaberinnen und Inhaber von Streuobstanlagen auf unserer Ispringer Gemarkung – der schleichende Feind der Obstbäume ist wieder sichtbar: **die Mistel!** (s. Foto)



Mistelstrauch mit Beeren

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49

Dieser Baumschmarotzer* dringt mit seinen Wurzeln in die Lebensadern der Äste unserer Obst-, besonders der Apfelbäume ein und saugt ihnen die Kraft aus. Vögel verbreiten die klebrigen Samen der Mistel, wenn sie von deren Beeren naschen. Wenn Sie in Ihren Obstanlagen nicht schnell handeln, kann sich der Mistelbefall explosionsartig ausbreiten.

Will man die Mistel dauerhaft entfernen, muss mindestens 20 bis 30 cm vom Ansatz der Mistel ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden, da sich das Mistelsenkergewebe so weit in den Ästen ausbreiten kann.

Also, liebe Betroffene, solange die Obstbäume jetzt noch unbebaut sind, kann man Misteltriebe gut erkennen – deshalb: an die Arbeit!

Zur Info: In früheren Zeiten gab es Verordnungen zur Mistelbekämpfung und noch vor 60 Jahren wurden Obstbaumbesitzer bestraft, wenn Misteln in ihren Beständen gefunden wurden.

Übrigens: eines der Ispringer Gewanne mit deutlichem Mistelbefall ist „Links dem Hardtweg“.

* wissenschaftlich ist die Mistel ein Halbschmarotzer, denn sie kann selbst mit ihren grünen Blättern Photosynthese durchführen, aber sie entzieht ihren Wirtspflanzen Wasser und darin gelöste Mineralien. WB



Die Gruppe „Barrierefrei Ispringen“ trifft sich am 17. März um 20.00 Uhr im Haus Regenbogen (Erdgeschoss).

Wir haben einige wichtige Themen zu besprechen, darunter:

- Der Transport mit Bus und Bahn sowie die Nutzung von E-Scootern (zugelassen als Rollstühle für Menschen mit Behinderung)
- Der Umbau der Bushaltestellen
- Weitere Themen rund um Ispringen, die uns betreffen

Es wäre großartig, wenn auch Bürgerinnen und Bürger aus Ispringen zu uns stoßen würden, um ihre Erfahrungen, Meinungen oder Tipps einzubringen und uns so zu unterstützen.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und danke Ihnen im Voraus!

Viele Grüße,

Cordula Roller

Inklusions-Vermittlerin



Mitteilungen anderer Behörden

Politik hautnah

Jugendliche zu Besuch im Landratsamt – Austausch mit jüngstem Kreistagsmitglied und Erster Landesbeamtin

ENZKREIS. Kommunalpolitik wirkt manchmal abstrakt, weit entfernt von der Lebensrealität junger Menschen. Umso spannender war der Besuch von Lilia Hebeda (13) und Mariya Ludwig (14) im Landratsamt des Enzkreises. Eingeladen hatte Andreas Scheuermann, jüngstes Mitglied des Kreistags und Kommunalpolitiker in Illingen.



Der jüngste Kreirat Andreas Scheuermann nahm sich Zeit für ein Gespräch mit den beiden Neuntklässlerinnen Lilia Hebeda und Mariya Ludwig (von rechts) im großen Sitzungssaal des Landratsamts.

Andreas Scheuermann, 33 Jahre alt, Ingenieur für Elektrotechnik und seit mehr als zehn Jahren politisch aktiv, begrüßt die beiden Neuntklässlerinnen im großen Sitzungssaal des Landratsamts. Gespannt nehmen die Schülerinnen Platz – sogar auf dem Chefsessel des Landrats. Auch das Redepult dürfen sie an diesem Nachmittag ausprobieren. „Hier haben alle ihren festen Platz: der Landrat, die Dezernenten, die Fachabteilungen und natürlich die Parteien“, erklärt Scheuermann.

Wie Entscheidungen getroffen werden

Auch Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin und Dezernentin für Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit, heißt die jungen Besucherinnen willkommen. Sie erklärt die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Kreistag: „Die Verwaltung bereitet Themen vor und der Kreistag entscheidet darüber.“ Wie diese Entscheidungen getroffen werden, dafür interessieren sich die Schülerinnen besonders. Sie stellen auch kritische Fragen: „Warum sind Buslinien oft so schlecht getaktet?“ oder „Warum gibt es nicht überall Radwege?“. Dr. Neidhardt gibt zu bedenken: „Der Kreistag muss über die Verteilung von Mitteln entscheiden, die nunmal begrenzt sind. Man hat nur einen Kuchen, der nicht größer wird.“

Politik zum Anfassen

Andreas Scheuermann beschreibt dazu seine Motivation, sich als Kreirat zu engagieren: „Ich sehe mich als Bindeglied. Es geht darum, den Menschen im Enzkreis zu erklären, warum wir bestimmte Entscheidungen treffen.“

Dr. Neidhardt betont die Bedeutung von Vielfalt im Kreistag: „Wir brauchen Vertreterinnen und Vertreter aller Generationen und Le-

bensbereiche. Berufstätige Mütter sind im Kreistag unterrepräsentiert, Frauen ganz allgemein auch“, erläutert sie. Das hänge nicht zuletzt mit den Sitzungszeiten zusammen, ergänzt Scheuermann: Wochentags um 14.30 Uhr könne und wolle nicht jeder zu einer Sitzung kommen. Er hofft, mit dem Besuch der Schülerinnen den Funken für politisches Engagement zu zünden: „Wir brauchen hier alle Generationen, um eine gute Mischung im Kreistag zu haben.“

Nachhaltige Eindrücke

Lilia fasst nach ihrem Besuch zusammen: „Man kann im Kreistag mitwirken und mitentscheiden – das finde ich spannend.“ Ihre Mutter ist im Illinger Gemeinderat aktiv, was ihr Interesse an Politik geweckt hat. Auch Mariya, bisher ohne Berührungspunkte zur Kommunalpolitik, hat der Nachmittag im Landratsamt gut gefallen. „Jetzt verstehe ich besser, wie Politik im Enzkreis funktioniert“, sagt Mariya. Lilia ergänzt: „Vielleicht mache ich da auch mal mit.“ Andreas Scheuermann lächelt. Mission erfüllt. (enz)

Energieberatungen bei Ihnen zu Hause

Sie planen eine Sanierung, einen Heizungstausch oder möchten erfahren wie Sie ihr Gebäude fit für die Zukunft machen? Sie können aber keinen Termin in unseren Beratungsstellen wahrnehmen bzw. benötigen eine konkrete Einschätzung zu Ihrem Gebäude? Kein Problem. Die Klimaschutz- und Energieagentur keep gGmbH kommt mit Ihrer Energieberatung ab sofort auch zu Ihnen nach Hause.

Neben den stationären Beratungen im Büro der keep sowie den Rathäusern der Kommunen und Ortsverwaltungen in Pforzheim, bietet die keep auch eine Energieberatung im eigenen Zuhause an. Die Energieberater der keep beraten Bürgerinnen und Bürger kompetent und unabhängig zu allen Themen der energetischen Sanierung.



Die Geschäftsführung der keep mit Edith Marqués Berger (Dritte von Links) und Elias Weigel (rechts) freut sich mit ihren Mitarbeiterinnen Fabienne Hörter (links) und Felicia Knodel (Zweite von Links) über das erweiterte Beratungsangebot der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH.

Die Energieberatung bei Ihnen zu Hause (bis zu 90 Minuten) hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Typische Beratungsinhalte sind bei Hausbesitzern oft die Möglichkeiten eines Heizungstauschs, die Gebäudedämmung oder auch die Beratung zu Fördermitteln. Die Beratung richtet sich auch an Mieter, welche Tipps zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch bspw. Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten möchten. Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom-

und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne beim Termin bereit zu halten, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Die Beratungskosten für die individuelle Beratung vor Ort betragen 40,00€, die in bar zu entrichten sind.

Ihren individuellen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause können Sie Montag-Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr unter 07231/308 6868 vereinbaren.

Sollte kein Beratungstermin vor Ort benötigen, können Sie selbstverständlich auch einen Beratungstermin in der keep gGmbH oder jedem anderen Beratungsstandort buchen. Die Buchung von stationären Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: www.keep-energieagentur.de oder Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr unter 07231/308 6868 vereinbaren.

Unterstützung finden – gemeinsam Lösungen entwickeln



WER SIND WIR?

Wir sind ein Team aus Berater*innen mit psychologischem oder pädagogischem Studium sowie unterschiedlichen therapeutischen Zusatzqualifikationen.

Für wen sind wir da?

- 23. für Elternpaare, Elternteile und andere Erziehende
- 24. für Kinder
- 25. für Jugendliche und junge Erwachsene (bis 27 Jahre)
- 26. für Institutionen und Fachleute

GUT ZU WISSEN

- 23. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und anonym möglich
- 24. Wir beraten auch online über ein datensicheres Beratungsportal oder telefonisch
- 25. Wir bieten vertrauliche online Jugendberatung und online Elternberatung
- 26. In Notfällen können Sie kurzfristig einen Termin erhalten
- 27. Die Beratungsstelle ist offen für alle Menschen, unabhängig von Religionszugehörigkeit, Herkunft, sexueller Orientierung und Identität
- 28. Wir haben einen Dolmetscherpool

Weitere Beratungsangebote der Beratungsstelle

KISTE Enzkreis- Hilfen für Kinder und Jugendliche aus belasteten Familien

KiWi – Ein Unterstützungsangebot für Geflüchtete Familien“

Veranstaltungen

Informationen zu aktuell stattfindenden Kindergruppen, Vorträgen und Angeboten für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte haben wir für Sie ins Internet gestellt unter <https://www.enzkreis.de/AngeboteFuerEltern>

Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231/308 70** oder per E-Mail: Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de erreichen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an.

Wir sind Ihnen gerne behilflich.



„Schau genau hin!“

Jugendamt unterstützt Vereine beim Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

ENZKREIS. „Schau genau hin!“ – unter diesem Titel hat das Jugendamt des Enzkreises dieser Tage bei einer mehr als dreistündigen Veranstaltung im Landratsamt Vertreterinnen und Vertreter von 21 Vereinen aus der Region zum Thema „Kinderschutz im Verein“ informiert. „Im ersten Teil ging es darum, wie sexualisierter Gewalt in diesem Kontext vorgebeugt und begegnet werden kann. Im Anschluss stand bei einem Workshop die Erstellung eines vereinseigenen, individuellen Schutzkonzeptes im Mittelpunkt“, berichtet Beatrice Güldenstein vom Jugendamt. Die Verantwortlichen in den Vereinen hätten dabei hilfreiche konkrete Schritte, flankierende Angebote sowie die richtigen Ansprechpersonen kennengelernt, so Stefan Schmidt von der Geschäftsstellenleitung des Jugendring Enzkreis e.V.

Im Jahr 2012 ist in Deutschland das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten. Auf dieser Grundlage kann das Jugendamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Vereinen, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind, eine Vereinbarung abschließen. Darin verpflichtet sich der Verein, sich aktiv mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinander- und sich für den Schutz der jungen Menschen einzusetzen. „Um die Vereine bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen, haben wir im vergangenen Jahr ein Workshop-Konzept entwickelt und zahlreiche Infomaterialien überarbeitet. Es geht vor allem darum, in den Vereinen die Abläufe und gängige Praxis zu überdenken und dabei auch die Kinder und Jugendlichen mit einzubeziehen“, wie Carolin Stelzner vom Kreisjugendreferat konkretisiert.

Jedenfalls solle sexuelle Gewalt weder geduldet noch verschwiegen werden. Umso wichtiger sei es, die Ehrenamtlichen in den Vereinen zu stärken, sie aufzuklären und ihnen aufzuzeigen, was im Ernstfall konkret zu tun ist. Christina Mette, stellvertretende Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Pforzheim-Enzkreis, kann da nur beipflichten: „Vereine sind gerade für junge Menschen zentrale Orte der Begegnung und Entwicklung. Und diese wertvollen Freiräume müssen nachhaltig gesichert werden.“



*Sie schauen genau hin: 21 Vereine aus der Region waren vertreten, als es im Landratsamt um den Schutz junger Menschen vor sexualisierter Gewalt im Verein ging. (enz)
Foto: Enzkreis, Fotografin: Aurelia Milazzo*

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind in Deutschland rund eine Million Kinder und Jugendliche von sexueller Gewalt betroffen. Studien belegen, dass rund die Hälfte der Fälle im sozialen Nahraum stattfinden; häufig ist das neben dem weiteren Familien- und Freundeskreis auch der Verein, in dem viele Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Freizeit verbringen und wo zwischen ihnen und den Betreuungspersonen häufig eine besondere emotionale Nähe entsteht; umso wichtiger ist hier eine klare Benennung von Grenzen.

Vereinsvorstände und -mitglieder, die Interesse an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Verein“, einer entsprechenden Vereinbarung oder an einem Workshop zur Erstellung eines individuellen Schutzkonzeptes haben, können sich gern an das Kreisjugendreferat wenden. Dort sind Beatrice Güldenstein und Carolin Stelzner unter Telefon 07231/308-8501 oder 308-8415 bzw. per Mail an beatrice.gueldenstein@enzkreis.de oder carolin.stelzner@enzkreis.de zu erreichen. (enz)

Eröffnung am 7. April im Landratsamt

Wanderausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024 zeigt ausgezeichnete Um-Baukultur

ENZKREIS. Eine architektonische Entdeckungsreise mit Blick auf zukünftige Herausforderungen gewährt die Wanderausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024, die am Montag, 7. April, um 18.00 Uhr in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim eröffnet wird. Im Fokus stehen dabei herausragende Beispiele für eine vorbildliche und nachhaltige Um-Baukultur.

Nach der Begrüßung durch die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, führen Kreisbaumeister Frank Ritthaler vom Enzkreis-Baurechtsamt, Dr. Stephan Anders von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und Martin Dürr von baurmann.dürr Architekten aus Karlsruhe in die Ausstellung ein.

Sie umfasst insgesamt 30 Tafeln, auf denen alle ausgezeichneten Projekte in Baden-Württemberg vorgestellt werden. Die Preise in neun Kategorien sowie die achtzehn Anerkennungen wurden von der zum Teil international besetzten Jury aus insgesamt 235 eingereichten Projekten ausgewählt. Die Ausstellung präsentiert mögliche Ansätze zur Umgestaltung der Kommunen sowie zum Umgang mit dem Bestand. Dabei flossen Überlegungen zur ästhetischen und funktionalen Gestaltung von Gebäuden, Freiräumen und Infrastrukturen ein, um deren nachhaltige Nutzung und Zukunftsfähigkeit zu sichern. Das Spektrum reicht vom Städtebau und der Stadtentwicklung über Infrastrukturen und Ingenieurbauten bis hin zu Wohnungsbau, Mischnutzung, Gewerbe- und Industriebauten. Auch Bildungsbauten, Gemeinschaftsbauten sowie öffentliche Räume werden thematisiert.

Zur besseren Planung bittet das Baurechtsamt um eine Anmeldung für die Eröffnung per E-Mail an corina.burger.eisenhardt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-9887. Wer die Ausstellung besichtigen möchte, kann dies bis einschließlich 24. April zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes tun. Diese sind: dienstags von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 8.00 bis 14.00 Uhr. (enz)

Hintergrundinfo:

Der Staatspreis Baukultur wurde bisher zweimal, in den Jahren 2016 und 2020, verliehen. Er ist ein zentrales Element der Landesinitiative Baukultur Baden-Württemberg, deren Ziel die Stärkung und Förderung der Planungs- und Baukultur im Land ist. Mit der Auslobung am 15. Mai 2023 hatte das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen dazu aufgerufen, Projekte aus allen Bereichen des Planens und Bauens einzureichen, die darin vorbildlich und übertragbar sind, dass sie in besonders innovativer und nachhaltig wirksamer Weise funktionale, gestalterisch-ästhetische, technisch-konstruktive, soziale, kulturelle, ökologische und ökonomische sowie prozessuale Qualitäten miteinander verbinden. Gesucht wurden Projekte, die seit dem 1. Januar 2019 bis zum 30. April 2023 realisiert wurden.

Weitere Infos unter www.baukultur-bw.de.

Piraten, Könige, Schafe und Goldmasken auf den Fluren der Schule am Winterrain in Ispringen

Hiesige Faschingsvereine unterstützen Projekt

ENZKREIS. In den Tagen vor den Ferien machte ein interaktives Faschingsprojekt die Schule am Winterrain in Ispringen noch ein wenig bunter als sonst. Highlights des Projekts, in das die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Vorlese-Stiftes und zwei QR-Codes „eintauchen“ konnten, waren die üppige, bunte Deko und ein individuelles Faschingsspiel, das von den Tiefenbronner Schmellenhopfern gespendet worden war. Zudem erhielt die Schule ganz besondere Accessoires sowie Luftballons

und Luftschlangen von den Spaßvögeln in Singen, einen blinkenden Kakadu von den Kakadus in Biflingen sowie eine ebensolche Fledermaus und ein individuelles Kinder-Faschingsbuch von den Fledermäusen in Ersingen. Außerdem entstand ein Ausmalheft mit den verschiedenen Symbolen und Logos der umliegenden Faschingsvereine.

Ein ganz besonderes Ereignis für die Kinder und Jugendlichen war der Besuch einer Abteilung der Goldmasken der Pforzheimer Faschingsgesellschaft, die die Faschingsfeier begleiteten und für ihr Publikum einen eindrucksvollen Tanz hinlegten. In jedem Falle dankt die Schule den folgenden Vereinen, die an der Umsetzung des Faschingsprojekts beteiligt waren sowie Deko, Spiele und vieles andere gespendet haben: Fledermaus Ersingen; Kakadu Biflingen; Spaßvögel Singen; Schmellenhopfer Tiefenbronn; Kohlrabiner Büchenbronn; Klemmer Gräfenhausen; Schellau Schellbronn; Narrenbund Neuhausen; Pappnasen Huchenfeld; Hurrassel Wimsheim; Belrem-Gilde Dillweissenstein und die Pforzheimer Faschingsgesellschaft. (enz)



Närrisches Treiben herrschte an der Schule am Winterrain in Ispringen. Darüber freuten sich die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Lehrkräften. Denn wann sonst trifft man schon mal Könige, Polizisten, Piraten, Schafe und Goldmasken der Pforzheimer Faschingsgesellschaft auf dem Flur? (enz)

Foto: Enzkreis, Fotografin Simone Ruf

Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ – Über 600 Schülerinnen und Schüler erwartet

Am Donnerstag, 27. März in Remchingen

REMCHINGEN/ENZKREIS. Schulabgängerinnen und -abgänger aufgepasst: Am Donnerstag, 27. März, veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Enzkreises in Kooperation mit der Carl-Dittler-Realschule Remchingen die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“. Von 8.45 bis 13.00 Uhr können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und auch Eltern über die Vielfalt der Ausbildungsplätze informieren. Die Veranstaltung hat sich zwischenzeitlich dank der überaus positiven Resonanz in der Reihe der Ausbildungsmessen in der Region etabliert.

An diesem Tag präsentieren sich 80 Unternehmen, Einrichtungen und Behörden, die Ausbildungsplätze sowie duale Studiengänge in den verschiedensten Bereichen anbieten. Aufgrund der enormen Nachfrage nach einem Ausstellerplatz wurde die Stellfläche der Messe über die Kulturhalle hinaus auf das gegenüberliegende, im Rathaus befindliche Brauhaus 2.0 und dieses Jahr auch auf die Diakoniestation Remchingen ausgeweitet. Dadurch kann weiteren Firmen die Möglichkeit geboten werden, sich zu präsentieren. Der Messebesuch der interessierten künftigen Auszubildenden wird eng zwischen den Schulen der Region und der Wirtschafts-

förderung Enzkreis abgestimmt. Für die Fahrt nach Remchingen stellt die Wirtschaftsförderung den Schulen, die etwas weiter entfernt sind, einen kostenlosen Bustransfer zur Verfügung.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Linda Marschall von der Wirtschaftsförderung per Mail an linda.marschall@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Zahlreiche Unternehmen, Einrichtungen und Behörden werden sich bei der Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ am 27. März in der Kulturhalle Remchingen, im Brauhaus 2.0 und der Diakoniestation Remchingen präsentieren.

Auch der Enzkreis ist mit von der Partie. (enz)

Foto: Enzkreis, Fotografin: Patrizia Joos

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

15.03.	Ujkani, Zuka	Brötzingen Straße 2	70 Jahre
16.03.	Rezlaw, Viktor	Ersinger Straße 18	70 Jahre
17.03.	Dehmer, Christel	Friedenstraße 62	75 Jahre
18.03.	Belaşcu, Nicolae	Im Mahler 11	85 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>

eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Unsere nächste **Kinderlesung** findet am **Mittwoch, 19. März 2025 um 15.30 Uhr** mit Kristin statt. Viele Zuhörer sind die beste Anerkennung für unsere Vorleserinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – **Ihr Büchereiteam**

Was ist eigentlich ein historischer Roman?

Wie die Bezeichnung bereits nahelegt, entführen historische Romane in längst vergangene Zeiten. Ihre Hauptfiguren sind häufig Helden und Ritter, Wanderhuren und Henkerstöchter, Rebellen und Heiler, Wikinger, Prinzessinnen, Könige und Sklaven. Am historischen Roman sind mehrere Dinge faszinierend: Zum einen fällt der hohe Frauenanteil unter den Autor*innen des zeitgenössischen historischen Romans auf. Zum Zweiten zeichnet gute historische Romane eine hervorragende Recherche aus. Ein exzellenter Schriftsteller packt in seine Bücher historische Fakten in großer Menge und lässt die Welt, in der sein historischer Roman spielt, lebendig werden.

Neu eingetroffen bei uns:

„**Savannah – Erwachen einer neuen Zeit**“ von Malou Wilke

1740: Die Aussiedlerin Nellie hat mit Sam eine Seidenplantage aufgebaut, liebt aber auch den Geigenbauer Nate. Sie setzt sich für die Ärmsten ein und hat ein Waisenhaus gegründet. Als das von einem Geistlichen aus England übernommen wird, kämpft sie für ihre Schützlinge...

„**Die Pilgertrilogie: Das Kreuz des Pilgers; Das Geheimnis des Pilgers und Die Liebe des Pilgers**“

von Petra Schier

In dieser Trilogie widmet sie sich besonders der homoerotischen Liebe. Diese galt als unaussprechliche Sünde und wurde als Ketzeri geahndet. Palmiro, der in Koblenz als Kaufmann Fuß gefasst hat, liebt Männer. Doch genau der Spion, der auf ihn angesetzt ist, wird seine große Liebe. Am Ende sind alle offenen Fäden miteinander verknüpft, das Abschlusskapitel hält noch eine Überraschung bereit.



Historische Romane – Foto: Büchereiteam

Weitere Titel wie „**Die Magd des Gutsherrn**“ von Elisabeth Büchle; „**Die Mondtänzerin**“ von Petra Grill; „**Hotel Ritz**“ von Annette Fabiani und „**Die Berg Hebamme – Hoffnung der Frauen**“ von Linda Winterberg stehen zur Ausleihe bereit.